



Newsletter
Dezember 2017

Inhaltsverzeichnis

Begrüssung Ein Wort zu diesem Newsletter

ASCSH Das Wichtigste im Überblick

Aktive Als Team gut in die neue Rolle gefunden

Senioren 40+ Das fairste Team der Liga

Senioren 50+ Die Bilanz der ersten Saison

Resultate Die Vorrundenspiele 2017/18

Tabellen Stand nach der Vorrunde 2017/18

Spielplan Die Rückrundenspiele 2017/18

Vorstand Rückblick auf die Generalversammlung

Präsident Jahresbericht der Saison 2016/17

Kassier Der Kassier ist erfreut

Geschichte Es war einmal das «Cluborgan»

Fussballprosa Wir sind Experten!

Einladung 2. Neujahrs- und Dreikönigs-Apéro

Impressum Verantwortlich für diese Ausgabe

Ausblick Nächste Ausgabe

Gruss Guten Start ins neue Jahr 2018!

Begrüssung Ein Wort zu diesem Newsletter

«Wo bleibt der Newsletter?» Diese Frage hat im letzten Sommer niemand gestellt. Und dies obwohl die Sommerausgabe nicht erschienen ist. Vielleicht hat ihn niemand vermisst. Vielleicht sind wir im Verein zu höflich, um jemanden auf seine Nachlässigkeiten hinzuweisen. Vielleicht erscheint der Newsletter so selten, dass keine Gewöhnung eingetreten ist.

Egal, denn jetzt liegt die neue Ausgabe vor. Weil es Nachholbedarf gibt, sind der Vollständigkeit halber die Berichte der Generalversammlung enthalten, obwohl das Ganze ein halbes Jahr zurückliegt. An jener **Generalversammlung** wurde einer Erhöhung des Mitgliederbeitrags einstimmig zugestimmt. In der dortigen Diskussion kam auch das Thema Erträge durch Freiwilligenarbeit auf. Die Kurzzusammenfassung: Erträge eines Vereins, die früher durch Sommerturniere, Lottospiele und dergleichen erzielt wurden, gibt es heute nur noch sehr wenig. Es entspricht dem Zeitgeist, dass viele Menschen ihre rare Freizeit verplant haben und nur innerhalb des «normalen» Vereinsbetriebs Aufwand leisten mögen. Dem tragen wir als Verein so weit wie möglich Rechnung. Das bedeutet aber, dass der Mitgliederbeitrag durch solche Aktionen nicht mehr quersubventioniert werden kann. Und dies wiederum führt dazu, dass der Beitrag erhöht werden muss, um die Vereinskosten zu decken.

Wie an der Generalversammlung mitgeteilt, löst sich der **Satus Fussballverband RV Nord** demnächst auf, weshalb die aktuelle Saison die letzte dieses Verbands ist. Damit geht ein Stück Sportgeschichte zu Ende. Unsere Aktivmannschaft darf an den **Finalspielen auf dem Landauer am 1. Mai 2018** gegen den SC Basel Nord um den dritten Platz spielen.

Was uns immer freut, sind positive Schlagzeilen, wenn es um Fairness geht. Deshalb war die Freude besonders gross, als Sekretär Marc Gehrig anlässlich der Delegiertenversammlung des

Fussballverbands Nordwestschweiz die Ehrung für unsere Senioren 40+ als **fairstes Team** ihrer Liga in der Saison 2016/17 entgegennehmen durfte. Eine Auszeichnung, die übrigens nicht zum ersten Mal einer Mannschaft unseres Vereins verliehen wurde. Herzliche Gratulation an das gesamte Team, zumal es auch sportlich eine gute Saison war!

Der Vorstand wünscht eine angeregte Lektüre und wünscht zum neuen Jahr **nur das Beste** – auf und neben dem Fussballplatz.

Toprak Yerguz, Präsident

PS: Und falls es doch jemanden interessiert: Es gibt keinen guten Grund für den Ausfall des Newsletters im Sommer. Es war eine Mischung aus ein bisschen vergessen, in bisschen zu viel zu tun und ein bisschen vielleicht merkt es ja niemand.



Sekretär Marc Gehrig (vorne links) posiert mit der Auszeichnung für unsere Senioren 40+ als fairstes Team der Liga. (Bild: FVNWS)

ASCSH Das Wichtigste im Überblick

Verein

Arbeiter Sportclub Sparta-Helvetik

gegründet 1907

Mitglied des Fussballverbands Nordwestschweiz und

des Satus Fussballverbands RV Nord

Postadresse

ASC Sparta-Helvetik

Postfach

4002 Basel

Vorstand

Präsident Toprak Yerguz (079 646 72 88)

Vizepräsident Fabian Ramseyer (078 772 05 56)

Spiko-Verantwortlicher Thierry Monnerat (076 586 87 90)

Finanzchef Nicolas Schibler (079 688 46 38)

Sekretär Marc Gehrig (076 595 22 74)

Mannschaften

1 Mannschaft Aktive

1 Mannschaft Senioren 40+

1 Mannschaft Senioren 50+

Mitgliedschaft

Jahresbeitrag Aktivmitglieder 400 Franken

Schüler, Lehrlinge und Studenten 250 Franken

Passivmitglieder 30 Franken (Mindestbetrag)

Internet

Webseite www.ascsh.ch

Email info@ascsh.ch

Twitter [@ascsh_basel](https://twitter.com/ascsh_basel)

Aktive Als Team gut in die neue Rolle gefunden



Bei dieser Partie ist man lieber im Auswärtsteam: Saisonabschluss der Aktiven mit einem Freundschaftsspiel in der Justizvollzugsanstalt Pöschwies.

Nach dem Abstieg aus der 4. Liga in der Saison 2015/16 lag der Fokus des Aktiveteams auf die Bildung eines stabilen Teams. Trotz – oder vielleicht gerade wegen – des Abstiegs erfuhr die Mannschaft einen starken Zulauf von neuen Spielern, der eher unerwartet, aber ganz sicher erfreulich war. Die meisten dieser Zuzüge waren deutlich unter 20 Jahren, und zwei sogar so jung, dass sie noch nicht einmal bei den Aktiven spielberechtigt waren. Unter diesen Voraussetzungen war dem Trainertrio von Anfang an klar, dass die Saison 2016/17 wieder der **Spielfreude** und dem konstruktiven Aufbauspiel gewidmet werden sollte. Der sofortige Wiederaufstieg wurde nicht angestrebt.

Eine Stärke des Teams wurde beibehalten: Die Organisation auf dem Feld blieb konstant auf einem hohen Niveau, was namentlich der Defensive zu hoher Stabilität verhalf. Eine weitere Konstante wurde leider auch beibehalten: die **Chancenverwertung**. Immer noch müssen zu viele gute Torchancen erspielt werden, um zu einem Torerfolg zu kommen.

Unter dem Strich hat das Team in der Saison 2016/17 einen Schritt vorwärts gemacht und namentlich im spielerischen

Bereich zugelegt. Mit Ausnahme des Auswärtsspiels gegen den klaren Gruppensieger Black Stars war das Team immer überlegen oder mindestens gleich gut wie der Gegner, und dennoch wurden in acht Spielen Punkte abgegeben. Der **nächste Entwicklungsschritt** muss sein, aus einer spielerischen Überlegenheit öfter einen Sieg einzufahren.

*Nurdin Akba, Fabian Ramseyer, Toprak Yerguz,
Co-Trainer Aktive*

Saison 2016/17: 5. Liga - Gruppe 4

1. FC Black Stars	18	15	1	2	(27)	69:25	46
2. ASC Sparta-Helvetik	18	10	3	5	(15)	39:27	33
3. FC Afghan	18	10	3	5	(24)	52:38	33
4. FC Biel-Benken a	18	9	5	4	(9)	51:27	32
5. Basel City CF	18	9	4	5	(30)	48:48	31
6. SC Steinen Basel	18	7	2	9	(25)	34:46	23
7. FC Basler V.Betriebe	18	6	4	8	(13)	27:41	22
8. AC Milan-Club	18	6	4	8	(48)	46:49	22
9. Vereinigte Sportfreunde b	18	3	1	14	(50)	31:51	10
10. FK Beograd	18	1	1	16	(33)	23:68	4



Teamintern zum Saisonende mit Pokalen ausgezeichnet: Torschützenkönig Eloy Dettwiler (links) und MVP Murat Pinto (rechts).

Senioren 40+ Das fairste Team der Liga



«LSD-Konzept»: Das Team der Senioren 40+ hat die Vorgaben des Trainers in der Rückrunde mehrheitlich gut umgesetzt. (Bild: Bernadette Schoeffel)

Was sich in diesem Fussballjahr der Saison 2016/17 beim Team der Senioren 40+ ereignet hat, würde vermutlich wahre Fussballexperten erstaunen. Mich hingegen versöhnt es mit der ganzen Saison. Nach einer durchzogenen Vorrunde (siehe auch letzten Newsletter) starteten wir nach einer Vorbereitung, die man **nicht mal als Witz** bezeichnen kann, da es schlicht keine gab.

Ausser in den Spielen gegen Arlesheim und Concordia, wo wir mit einer 50+ Mannschaft spielten, und einer desolat schlechten Leistung gegen Alemannia, waren wir in sieben Spielen siegreich. Nur ein Punkt hat für den dritten Gruppenrang gefehlt, leider. Aber mit welcher Konzentration und Disziplin diese Spiele gewonnen wurden, war doch sehr beeindruckend. Ist es doch alles andere als einfach mit dem Ziel vor Augen, die **Fair-Play-Wertung** zu gewinnen und trotzdem erfolgreich Fussball zu

spielen, aber genau dies hat die Mannschaft vollbracht. Die Spannung, die sich nach einem Spiel in Freude und Genugtuung wandelte, war für mich Lohn genug. Grosses Lob an alle, die das «LSD-Konzept» so verinnerlicht haben, und dies im Wissen die fairste Mannschaft dieser Liga in der ganzen Nordwestschweiz zu sein.

Nochmals Gratulation und vielen Dank für eure Mitarbeit. Nach der Saison ist vor der Saison! In diesem Sinn bleibt gesund und lasst euch auch in der Vorbereitung mal öfters blicken.

*Euer Ex-Coach und neu euer Assistent von Coach Jérôme,
Roger Bucheli*

Saison 2016/17: Senioren 40+ Regional - Gruppe 2							
1. FC Arlesheim	20	15	3	2	(10)	54:26	48
2. FC Concordia Basel	20	14	4	2	(13)	73:32	46
3. SC Soleita Hofstetten	20	10	2	8	(25)	54:47	32
4. ASC Sparta-Helvetik	20	10	1	9	(4)	35:40	31
5. BSC Old Boys	20	8	7	5	(9)	42:29	31
6. SC Novartis St.Johann	20	10	1	9	(14)	47:50	31
7. FC Riederwald	20	7	4	9	(17)	37:37	25
8. FC Türkgücü Basel	20	6	3	11	(14)	32:58	21
9. FC Zwingen	20	5	4	11	(8)	38:48	19
10. FC Biel-Benken	20	5	2	13	(9)	37:69	17
11. BCO Alemannia Basel	20	3	3	14	(11)	28:41	12

Senioren 50+ Die Bilanz der ersten Saison



Szene aus dem Heimspiel in der Frühjahrsrunde gegen den VfR Kleinhüningen: Der ASCSH (dunkles Trikot) verteidigt gegen die gegnerischen Stürmer.

Und schon ist ein Jahr vergangen seit der Gründung der 50+ Mannschaft. Wir haben also unsere erste Saison hinter uns gebracht. Nach ein paar Niederlagen in der Startphase der Vorrunde, ist uns der Knopf aufgegangen und wir konnten noch gute Resultate erzielen. Vor allem das Spiel gegen Black Stars wird uns noch in guter Erinnerung bleiben. Wir spielten alle total entfesselt. Die guten Resultate zum Schluss der Vorrunde waren **Balsam für unsere Moral.**

Durch den vorletzten Platz in der Vorrunde wurden wir zur Rückrunde in die schwächste der drei Gruppen eingeteilt. Nach anfangs guten Resultaten hatten wir einen kleinen **Durchhänger** mit knappen Niederlagen und halt nicht so knappen, doch wir konnten uns aufraffen und haben gegen Ende Rückrunde noch mal zugeschlagen. Schlussendlich landeten wir nach der Rückrunde im unteren Mittelfeld der Tabelle. Es war eine **tolle erste Saison** mit sportlichen Ups und Downs. Der Zusammenhalt in der Mannschaft war immer toll, wir hatten

egal wie das Spiel ausgegangen ist, immer eine super dritte Halbzeit.

An dieser Stelle möchte ich mich noch für die gute Zusammenarbeit mit der 40+ Mannschaft bedanken, die in beide Richtungen immer gut funktionierte.

Rico Christen, Trainer 50+

Saison 2016/17: Senioren 50+ Herbstrunde - Gruppe 2

1.	FC Nordstern BS b	7	6	0	1	54:13	18
2.	US Olympia 1963	7	5	2	0	35:21	17
3.	FC Amicitia Riehen	7	4	0	3	29:14	12
4.	FC Post Basel	7	3	2	2	21:20	11
5.	FC Black Stars	7	3	0	4	29:35	9
6.	VfR Kleinhüningen	7	1	3	3	22:38	6
7.	ASC Sparta-Helvetik	7	2	0	5	18:41	6
8.	BSC Old Boys	7	0	1	6	13:39	1

Saison 2016/17: Senioren 50+ Frühjahrsrunde - Gruppe 3

1.	FC Bosna Basel	10	8	2	0	53:21	26
2.	FC Eiken	10	8	1	1	54:18	25
3.	FC Münchenstein	10	8	0	2	28:17	24
4.	FC Therwil	10	7	2	1	64:27	23
5.	FC Post Basel	10	5	1	4	40:37	16
6.	FC Ettingen	10	4	2	4	31:25	14
7.	ASC Sparta-Helvetik	10	4	1	5	42:50	13
8.	FC Gelterkinder	10	3	1	6	43:31	10
9.	FC Riehen	10	2	0	8	26:53	6
10.	BSC Old Boys	10	1	0	9	23:74	3
11.	VfR Kleinhüningen	10	0	0	10	12:63	0

Anmerkung des Vorstands: Da Rico zu höflich ist, es selbst zu erwähnen, übernehmen wir das gerne: Rico hat mit seinem Malergeschäft (www.malerbasel.ch) das neue Trikot des Teams 50+ gestiftet. Herzlichen Dank, lieber Rico, sowohl für den Einsatz fürs Team als auch für das Sponsoring des Trikots!

Resultate Die Vorrundenspiele 2017/18

Aktive

So 06.08.	ASCSH - FC Kaiseraugst	4-5 nV	Cup
Mi 16.08.	ASCSH - AS Timau Basel	2-1	Satus
So 20.08.	ASCSH - FC Sportfreunde	3-2	Liga
So 27.08.	FC Afghan - ASCSH	5-3	Liga
So 03.09.	ASCSH - SC Steinen Basel	2-2	Liga
So 10.09.	ASCSH - FC Basler V.Betriebe	5-0	Liga
Do 14.09.	Vereinigte Sportfreunde - ASCSH	4-1	Satus
So 24.09.	Basel Nord - ASCSH	1-5	Liga
So 26.09.	FC Türkgücü Basel - ASCSH	4-3	Liga
So 01.10.	ASCSH - AC Milan-Club	3-1	Liga
So 15.10.	ASCSH - Vereinigte Sportfreunde b	4-0	Liga
So 22.10.	FC Schwarz-Weiss - ASCSH	2-7	Liga

Senioren 40+

Fr 18.08.	FC Biel-Benken - ASCSH	1-7	Liga
Sa 26.08.	ASCSH - FC Birlik	2-0	Liga
Sa 02.09.	FC Concordia - ASCSH	4-2	Liga
Sa 09.09.	ASCSH - SC Hungaria Basel	4-0	Liga
Mi 20.09.	FC Frenkendorf - ASCSH	4-5 nE	Cup
Fr 22.09.	BSC Old Boys - ASCSH	0-1	Liga
Sa 30.09.	ASCSH - FC Riederwald	3-2	Liga
Fr 13.10.	SC Soleita Hofstetten - ASCSH	2-1	Liga
Di 17.10.	FC Riederwald - ASCSH	2-0	Cup
Sa 21.10.	FC Zwingen - ASCSH	2-4	Liga
Sa 28.10.	ASCSH - FC Amicitia Riehen	2-3	Liga

Senioren 50+

Mi 16.08.	FC Ettingen - ASCSH	7-4	Liga
Mi 23.08.	ASCSH - FC Nordstern BS b	5-7	Liga
Mo 28.08.	SC Novartis St. Johann - ASCSH	3-5	Liga
Mi 06.09.	ASCSH - US Olympia 1963	2-1	Liga
Mo 11.09.	FC Polizei Basel - ASCSH	5-4	Liga
Mi 27.09.	ASCSH - FC Srbija 1968 b	5-7	Liga
Mi 18.10.	FC Therwil - ASCSH	6-4	Liga
Mi 25.10.	ASCSH - BVB BCO Alemannia b	6-2	Liga
Mo 30.10.	FC Black Stars - ASCSH	14-4	Liga
Do 09.11.	FC Post Basel - ASCSH	4-4	Liga

Tabellen Stand nach der Vorrunde 2017/18

Saison 2017/18: 5. Liga - Gruppe 4

1.	FC Afghan	9	6	2	1	(1)	32:13	20
2.	ASC Sparta-Helvetik	9	6	1	2	(4)	35:17	19
3.	SC Steinen Basel	9	5	4	0	(24)	22:9	19
4.	FC Sportfreunde	9	4	3	2	(21)	21:12	15
5.	Vereinigte Sportfreunde b	9	4	1	4	(12)	15:17	13
6.	SC Basel Nord	9	4	0	5	(6)	18:22	12
7.	FC Schwarz-Weiss	9	3	3	3	(35)	15:22	12
8.	AC Milan-Club	9	3	2	4	(29)	14:23	11
9.	FC Türkgücü Basel	9	2	0	7	(7)	20:36	6
10.	FC Basler V.Betriebe	9	0	0	9	(11)	10:31	0

Saison 2017/18: Senioren 40+ Regional - Gruppe 1

1.	FC Concordia Basel	9	7	1	1	(7)	45:15	22
2.	ASC Sparta-Helvetik	9	6	0	3	(3)	26:14	18
3.	FC Riederwald	9	5	3	1	(4)	30:10	18
4.	FC Amicitia Riehen	9	5	1	3	(3)	25:25	16
5.	FC Birlík	9	4	1	4	(4)	24:20	13
6.	SC Soleita Hofstetten	9	4	1	4	(17)	27:22	13
7.	FC Biel-Benken	9	3	1	5	(5)	15:32	10
8.	BSC Old Boys	9	2	3	4	(6)	19:17	9
9.	SC Hungaria Basel	9	2	0	7	(4)	13:49	6
10.	FC Zwingen	9	1	1	7	(17)	14:34	4

Saison 2017/18: Senioren 50+ - Gruppe 3 *

1.	FC Nordstern BS b	10	8	0	2		46:31	24
2.	FC Therwil	10	7	2	1		48:24	23
3.	FC Srbija 1968 b	10	6	2	2		50:41	20
4.	SC Novartis St.Johann	10	6	0	4		53:27	18
5.	FC Black Stars	10	6	0	4		55:36	18
6.	FC Post Basel	10	3	3	4		28:34	12
7.	US Olympia 1963	10	4	0	6		20:29	12
8.	FC Ettingen	10	3	1	6		25:37	10
9.	ASC Sparta-Helvetik	10	3	1	6		43:56	10
10.	BVB BCO Alemannia b	10	3	1	6		26:45	10
11.	FC Polizei Basel	10	1	0	9		11:45	3

* In der Alterskategorie Senioren 50+ werden die Gruppen nach der Vorrunde neu zusammengestellt und die Tabelle auf Null gesetzt.

Spielplan Die Rückrundenspiele 2017/18

Aktive

So	08.04.		FC Sportfreunde - ASCSH	Hörnli	Liga
So	15.04.	13:00	ASCSH - FC Afghan	Landauer	Liga
So	22.04.		SC Steinen Basel - ASCSH		Liga
So	29.04.	11:00	FC Basler V.Betriebe - ASCSH	Rheinacker	Liga
Di	01.05.	11:00	Basel Nord - ASCSH	Landauer	Satus
So	06.05.	13:00	ASCSH - Basel Nord	Landauer	Liga
So	13.05.		AC Milan-Club - ASCSH	Bachgraben	Liga
So	27.05.	13:00	ASCSH - FC Türkücü Basel	Landauer	Liga
So	03.06.	11:00	Vereinigte Sportfreunde b - ASCSH	Landauer	Liga
So	10.06.	13:00	ASCSH - FC Schwarz-Weiss	Landauer	Liga

Senioren 40+

Sa	07.04.		ASCSH - FC Biel-Benken	Landauer	Liga
Fr	13.04.		FC Birlik - ASCSH		Liga
Sa	21.04.		ASCSH - FC Concordia	Landauer	Liga
Sa	28.04.	15:00	SC Hungaria Basel - ASCSH	St. Jakob	Liga
Sa	05.05.		ASCSH - BSC Old Boys	Landauer	Liga
Fr	11.05.		FC Riederwald - ASCSH		Liga
Sa	26.05.		ASCSH - SC Soleita Hofstetten	Landauer	Liga
Sa	02.06.		ASCSH - FC Zwingen	Landauer	Liga
Sa	09.06.	15:00	FC Amicitia Riehen - ASCSH	Grendelmatte	Liga

Senioren 50+

Mi	11.04.		SV Muttentz b - ASCSH	Margelacker	Liga
Mi	18.04.		ASCSH - BVB BCO Alemannia b	Landauer	Liga
Do	26.04.	20:00	FC Post Basel - ASCSH	Post Arlesheim	Liga
Mi	02.05.		FC Srbija 1968 a - ASCSH		Liga
Mi	16.05.		ASCSH - FC Wallbach	Landauer	Liga
Mi	23.05.		FC Ettingen - ASCSH	Hintere Matten	Liga
Mi	30.05.		ASCSH - FC Liestal	Landauer	Liga

ACHTUNG: Spieltage, Anspielzeiten und Sportplatz können ändern!

Angaben mit Uhrzeit wurden schon festgesetzt, können aber auch noch ändern. Die definitiven Daten können auf der Webseite des Fussballverbands NWS (www.fvnws.ch, auch über Link auf www.ascsh.ch zu finden) abgerufen werden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Vorstand Rückblick auf die Generalversammlung

Die 22. ordentliche Generalversammlung des ASC Sparta-Helvetik fand am 21. Juni 2017 unter den Kastanienbäumen des Sportplatzes Landauer statt. Eben jener Sportplatz ist auch der Grund, weshalb der Vorstand den anwesenden Mitgliedern den Antrag für eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags für die Aktiven präsentierte. Kurzfassung des Grunds: Weil der Verein Landauer, der den Sportplatz betreibt, seine Kosten an die Sportvereine weitergibt, entstehen uns als Fussballclub Mehrkosten.

Dieser Antrag wurde nach Erklärung der Hintergründe und Beantwortung der offenen Fragen einstimmig angenommen. Der Vorstand fasst dies als Vertrauensbeweis auf und dankt den Mitgliedern herzlich! Die ausführlicheren Berichte von Präsident und Kassier sind auf den nachfolgenden Seiten zu finden.

Toprak Yerguz, Präsident



Lauschiges Plätzchen: Die Generalversammlung 2017 fand bei schönem Abendwetter unter den Kastanienbäumen auf dem Sportplatz Landauer statt.

Präsident Jahresbericht der Saison 2016/17

Es ist das Privileg eines Vereinspräsidenten, dass er in seinem Jahresbericht eine etwas grössere Flughöhe einnehmen darf. Während Kassier und Spiko-Verantwortlicher konkreter zu ihren Dossiers berichten müssen, darf sich der Präsident einen allgemeinen Überblick zum Wohlergehen des Vereins erlauben. Dieses Privileg will ich nutzen.

Der Verein blickt auf ein **gutes Vereinsjahr** zurück. Die Stimmung ist gut bis sehr gut, die finanzielle Situation hat sich gebessert, es stossen junge Spieler neu zum Verein. Alles scheint gut. Aber der Schein kann bekanntlich trügen.

Die neu zum Verein stossenden jungen Spieler befinden sich in einer Lebensphase, in welcher es zu starken Veränderungen im Leben kommen kann: Wer Militär, Studium oder Auslandsreisen vor sich hat, kann sich nicht zwingend für Jahre hinaus einem Verein verpflichten. Wir freuen uns, wenn jemand dies tut, aber es wäre gefährlich davon auszugehen, dass es bei allen so sein wird.

Die Situation am anderen Ende der Altersskala: Die Zahl der Verletzungen nimmt mit zunehmendem Alter bekanntlich zu. Wir dürfen uns nicht wundern, wenn Spieler die Fussballschuhe an den Nagel hängen (müssen), nachdem sie eine ernsthafte Verletzung erlitten haben.

Mit anderen Worten: Der Betrieb mit drei Mannschaften ist im Moment gesichert, aber es braucht nicht viel, damit sich die Situation schnell und dramatisch ändert. Hier gilt es Sorge zu all unseren Vereinsmitgliedern zu tragen, damit sie lange bei uns – auf oder neben dem Fussballfeld – **mit Freude** dabei sind und eine Heimat haben.

Finanziell schliessen wir das Jahr positiv ab. Und dennoch haben wir den Vorschlag unterbreitet, die Mitgliederbeiträge leicht zu erhöhen. Weshalb?

Zum positiven Resultat haben diverse **Sondereffekte** geführt, die so nicht budgetiert waren. Nun kommen aber höhere Ausgaben auf uns als Sportverein zu. Der Verein Landauer, der den Sportplatz betreibt, hat an seiner Delegiertenversammlung beschlossen, Kosten auf die Sportvereine abzuwälzen. Der Verein Landauer hat in den vergangenen Jahren wegen Defiziten beträchtliche Teile des Vereinsvermögens verloren und versucht nun, das Verhältnis von Ausgaben und Einnahmen in den Griff zu kriegen. Als Fussballclub, der auf dem Landauer heimisch ist, müssen wir auf die veränderte Situation reagieren. Mit der Erhöhung des Mitgliederbeitrags erreichen wir **finanzielle Sicherheit** sowohl bei einem Verbleib beim Verein Landauer als auch bei einem allfälligen Wechsel zu einer Anlage des Sportamts des Kantons Basel-Stadt .

Abschliessend möchte ich meinen Vorstandskollegen für ihre Arbeit danken, die meistens wesentlich aufwendiger ist als jene des Präsidenten. Die zwei wichtigsten Ämter im Vorstand sind jenes des Kassiers und jenes des Spiko-Verantwortlichen. Wir können uns glücklich schätzen, mit Nicolas Schibler und Thierry Monnerat zwei Kollegen zu haben, die diese Aufgaben im Griff haben. Mit Fabian Ramseyer, der als Vizepräsident mit seinem Realitätssinn die Stimme der Vernunft ist, und Marc Gehrig, der uns als Sekretär manchmal Feuer unter dem Hintern macht, wenn wir die Zügel schleifen lassen, ist der Vorstand sehr gut besetzt. Aber ich bin da natürlich befangen.

Toprak Yerguz, Präsident

Kassier Der Kassier ist erfreut

Aus finanzieller Sicht ist eine erfreuliche Saison zu Ende gegangen. Bei einem budgetierten Verlust von 150 Franken konnten wir einen Gewinn von 1632.96 Franken verzeichnen. Diesen Umstand verdanken wir einerseits dem überdurchschnittlich grossen Engagement einzelner Fussballkameraden, andererseits der Disziplin und dem Verantwortungsbewusstsein aller Vereinsmitglieder. Dadurch konnte insbesondere die Bussensituation im Vergleich zum Vorjahr wieder ins Lot gerückt werden. In der Saison 2015/16 betrug der Bussenbetrag noch 4975 Franken, in der Saison 2016/17 sank dieser auf nur noch 330 Franken.

Exemplarisch möchte ich drei Initiativen nennen, die sich letzte Saison positiv auf die Vereinsfinanzen ausgewirkt haben:

Bikefestival Basel – Antonio Maiorca

Völlig überrascht erhielt ich im letzten Oktober ein E-Mail von der IG Radsportförderung. Antonio Maiorca hat im Rahmen des Bikefestivals Basel fünf Helfertage geleistet, welche mit je 50 Franken vergütet wurden. Diese Entschädigung hat er vollumfänglich unserem Verein zu Gute kommen lassen.

Jubiläumstrikots – Toprak Yerguz, Fabian Ramseier

Auf Initiative von Toprak und Fabian wurden Jubiläums-Shirts produziert und an die Vereinsmitglieder verkauft. Es konnten 67 Trikots verkauft werden, was einen Ertrag von 1010 Franken in die Kasse spülte.

Hopfensmoothie – Marc Gehrig

Marc hat beschlossen, seine Bierbrau-Leidenschaft zum guten Zweck einzusetzen und hat ein eigenes ASCSH-Bier produziert. Bezeichnenderweise wurde das Gebräu «Hopfensmoothie» genannt. Die Einnahmen aus dem Verkauf in Höhe von 360 Franken flossen vollumfänglich in die Vereinskasse.

Trotz der sehr erfreulichen und lohnenden Initiativen und der positiven Jahresbilanz bleibt die Finanzierung des Vereins weiterhin anspruchsvoll. Die Kosten steigen während die Subventionen (z.B. durch den Satus-Sportverband) kleiner werden. Eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge entschärft die Situation etwas, nichtsdestotrotz brauchen wir künftig zusätzliche Einnahmequellen, um ein ausgeglichenes Budget aufweisen zu können. Hiermit rufe ich jeden mit einer guten Idee (und der Bereitschaft diese umzusetzen) auf, sich beim Vorstand zu melden. Herzlichen Dank!

Nicolas Schibler, Kassier

Aktuelle Anmerkung vom Dezember 2017: Was den Kassier auch erfreut, ist, wenn die Mitgliederbeiträge rechtzeitig bezahlt werden. Noch sind einige Beiträge von Mitgliedern nicht beglichen worden. Der Verein dankt für die umgehende Berücksichtigung.

Geschichte Es war einmal das «Cluborgan»



Eine wahre Fundgrube: Nur noch wenige Vereine geben ein Cluborgan heraus. Schade, denn die Hefte dokumentieren auch die eigene Geschichte.

Der Einbruch des Inseratemarkts und die Vorteile des Internets haben nicht nur die Zeitungsbranche hart getroffen, sondern gedruckte Produkte ganz allgemein – darunter auch die früher weit verbreiteten Cluborgane. Viele Vereine haben diese meistens in Heftform erschienenen Cluborgane mittlerweile abgeschafft und – wenn überhaupt – durch Newsletter wie diesen vorliegenden ersetzt. Andere begnügen sich mit einer Webseite. Eigentlich schade, denn als Quelle für einen Blick in die eigene Clubgeschichte sind die alten Cluborgane sehr wertvoll.

Man muss nicht Historiker sein, um vergnüglich in den alten Drucksachen zu schmökern. Bilder, Ranglisten oder Berichte von anno dazumals lassen erkennen, dass einiges anders, vieles aber gleich geblieben ist. Aufruf des Kassiers angesichts klammer Finanzen? Klagen des Sportchefs wegen Spielermangels aufgrund von Verletzungen? Lob des Präsidenten für die Mitarbeit der Mitglieder an einem Vereinsanlass? Alles schon dagewesen.

GRUPPE 1 (REG.)

Zwingen*	20 / 37
Bubendorf A	20 / 31
Möhlin-Riburj	20 / 25
Racing/E.R.	20 / 25
Stein	20 / 20
Lausen	20 / 20
Zeiningen	20 / 16
Pratteln	20 / 9
Wallbach**	20 / 9
ASC	20 / 9

GRUPPE 2 (REG.)

Rasenspiele*	18 / 33
Grischuna	18 / 28
Ticinese	18 / 27
Basel Nord/YK	18 / 18
Alemannia	18 / 16
Fortuna-Ballboys	18 / 16
Gundeldingen	18 / 13
Bubendorf B	18 / 8
Morgarten **	18 / 7

GRUPPE 3 (REG.)

Post*	18 / 29
Anadolu	18 / 27
Hungaria	18 / 24
St. Clara	18 / 23
BFA	18 / 22
Polizei	18 / 18
Helvetik	18 / 17
Rapid	18 / 9
Sparta	18 / 6
Schwarz-Weiss	18 / 5

** Mannschaftsrückzug (nicht gespielte Spiele 0:3 f.)

Sportlich mit Luft nach oben: Abschlusstabellen der Seniorenmannschaften in der Saison 1988/89 mit den ASCSH-Urvereinen ASC, Sparta und Helvetik.

Wenn es Zeit und Musse erlauben, soll künftig ab und zu im Newsletter ein Blick in die Clubvergangenheit gewagt werden. Immerhin befinden wir uns mittlerweile im 111. Vereinsjahr! Wer diesbezüglich Material hat, möge sich beim Vorstand melden.

Toprak Yerguz



Vermutlich nicht mehr ganz aktuell: Ein Buch mit Trainingsmethoden des grossen Hennes Weisweiler. Zwar kein Cluborgan, aber auch interessant.

Fussballprosa Wir sind Experten!

Ja, das sind wir. Wir wissen Bescheid.

Wir wissen Bescheid, wenn wir nach einem Spiel die Gründe für einen Sieg oder eine Niederlage analysieren – und entsprechend sind wir Experten darin, uns im einen Fall gegenseitig zu loben oder im anderen Fall gegenseitig abzukanzeln...

Und was im «Kleinen» gilt, gilt selbstverständlich in erhöhtem Masse im «Grossen»: Denn dass wir *wirklich* Ahnung von Fussball haben, zeigt sich insbesondere dann, wenn nach einem Training das gemeinsame Anschauen eines TV-Fussballspiels ansteht. Gegröle, Gejohle? Undenkbar: **Sachliche Analysen** unter Experten lassen derartiges nicht zu. Ob Super- oder Champions League: Wir wissen es zu schätzen, wenn raumöffnende Pässe gespielt und Schnittstellen anvisiert werden, oder wenn die Kompaktheit einer Mannschaft in der Rückwärtsbewegung erhalten bleibt.

Auch sind wir makellos in der Analyse der Raumaufteilung und der einstudierten Laufwegen oder des raschen Umschaltspiels, das eine Viererkette mit echtem 6-er aushebelt. Ja, solche Sachen wissen wir, darin sind wir Experten!

Aber wir sind auch in **medizinischen Belangen** durchaus versiert – nicht nur, weil wir unseren Muskeln vor den Spielen jeweils eine Dosis Magnesium verabreichen. Nein, wir wissen auch, dass Magnesium uns nicht zwingend vor Krämpfen schützt und spüren dieses Versagen unmittelbar, wenn sich die Wadenmuskulatur zu einer etwas überdimensionierten Billardkugel zusammenzieht. Ebenso sind wir darin Experten, zu wissen, was bei einer Muskelzerrung genau vonstatten geht – es ist sozusagen unser täglich Brot. Wir kennen hier selbstredend auch den Unterschied zum Muskelfaserriss, der zuweilen eine halbe Saison zunichte machen kann. Natürlich ist uns auch bekannt, dass in beiden Fällen sofortige Kühlung etwas Linderung verspricht und zugleich tiefergehende Gewebeschäden minimiert. Ja, das wissen wir.

Lappalien wie Prellungen oder Blutergüsse sind hier nicht einmal der Rede wert – sie gehören zum Fussballerdasein wie der FCZ in die zweite Liga.

Begriffe wie Meniskus(abriss), Knorpel(schaden), Adduktoren (-verhärtung), Leisten(zerrung), Seiten- oder Kreuzband(riss), Sprunggelenk(bänderdehnung) machen uns zu Experten über den unteren Teilbereich des menschlichen Körpers.

Durch verschiedene Gespräche liess sich nun auch feststellen, dass sich unsere medizinischen Kenntnisse proportional zur Nähe an die Alterskategorie Ü-50 (oder mehr) vergrössern. Anders formuliert: Je näher wir uns der Ü-50 (oder mehr) nähern, desto höher der **humanmedizinische Kenntnisstand** und folglich auch desto grösser die Dichte an Experten.

Und so trifft mich die Erkenntnis wie ein Lattenknaller vom legendären Pirlo: Mir wird klar, dass ich zunehmend umgeben bin von Experten; Experten, die mir beispielsweise die Prostata mit all ihren komplexen medizinische Details erklären können.

Andere Experten können mir anhand lebhafter Schilderungen die physischen Auswirkungen von Viagra (mehr oder weniger medizinisch) erläutern. Für arthrotische Veränderungen scheinen ohnehin fast alle Experten zu sein.

Auch lassen sich einige Experten der Augenmedizin finden, die die Zunahme von Lesebrillen bzw. von Klagen über das «*immer zu kleine Schriftbild*» einleuchtend darlegen können.

Und so liesse sich der Expertenkatalog wohl mehr und immer mehr füllen...

Vielleicht ist es tatsächlich so, dass den ohnehin bestehenden Vorzügen des Sparta-Fussballerlebens eine weitere Komponente hinzuzufügen ist: Kann es sein, dass wir uns **von Fussball- zu Gesundheitsexperten** (weiter)entwickeln?

Egal. Experten bleiben wir!

Riccardo Romeo

Einladung 2. Neujahrs- und Dreikönigs-Apéro

Arbeiter Sport Club Sparta-Helvetik
4000 Basel

Mitglied des
Schweizerischen Fussballverband SFV
und des SATUS
Fussballverband RV Nord
Gegründet 1907
Postcheck 40-14495-6
IBAN: CH85 0900 0000 4001 4495 6



Basel, 29. Dezember 2017

2018

**Melchior, Kaspar und Balthasar ziehen wieder durch die Gassen
und rufen zum Dreikönigstreffen auf...**

Geschätzte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder
Liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Fussballfreunde

Nach der erfolgreichen Lancierung im 2017 wollen wir uns auch im neuen Jahr bei allen **Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern** für die Treue zu unserem Fussballclub bedanken und Euch und die Aktiven herzlich zum

2. Neujahrs- und Dreikönigs-Apéro am Samstag, 6. Januar 2018, 18.00 Uhr,



einladen, um mit Euch auf das Neujahr anzustossen! Geniesst einen gemütlichen Dreikönigsabend ab **18.00 Uhr im Restaurant Zum Alten Stöckli (2. Stock)** am Barfüsserplatz 1 in Basel.

Wir wollen die **Interaktion zwischen den Aktiven und den Passiven** schaffen und die Freundschaft stärken. ASC Sparta-Helvetik soll weiterhin ein Fussballverein mit Tradition, Herz und Leidenschaft sein, bei dem die Freude am Fussball und die schönen Momente neben dem Platz im Vordergrund stehen. Darum würden wir es sehr begrüßen, Euch inskünftig vermehrt auf dem Landauer oder bei Auswärtsspielen zu begegnen. Auch hoffen wir, weiterhin auf Eure Unterstützung zählen zu dürfen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und bitten Euch (wenn immer möglich) **vorgängig um Anmeldung per E-Mail** an die Adresse info@ascsh.ch oder per **SMS/WhatsApp** an die Nummer +41 76 586 87 90.

Der gesamte Vorstand wünscht Euch und Euren Liebsten einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2018 Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg sowie erfreuliche Erlebnisse mit ASC Sparta-Helvetik.

Mit sportlichen Grüssen

Marc Gehrig
Sekretär

Thierry Monnerat
Spiko-Präsident

Fabian Ramseyer
Vizepräsident

Nicolas Schibler
Kassier

Toprak Yerguz
Präsident



Impressum Verantwortlich für diese Ausgabe

Verantwortlich:

Vorstand ASC Sparta-Helvetik

Bilder (wenn nicht anders vermerkt):

Mitglieder ASC Sparta-Helvetik

Ausblick Die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint nach Abschluss der Saison 2017/18 und der 23. ordentlichen Generalversammlung im Sommer 2018.

Gruss Guten Start ins neue Jahr 2018!

Der ASC Sparta-Helvetik wünscht allen Schiedsrichtern, den gegnerischen Mannschaften in unseren zugeteilten Gruppen und allen Fussballspielerinnen und Fussballspielern im Allgemeinen unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihres Glaubens, ihrer sexuellen Orientierung und ihrer politischen Gesinnung einen guten Rutsch und ein frohes Jahr 2018.

